

Zeitschrift:	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
Herausgeber:	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Band:	121 (2023)
Heft:	1-2
Rubrik:	Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationaler Tag des Bodens: Böden bringen Leben in Siedlungen

Gesunde Böden sind für die Lebensqualität unverzichtbar: Sie sind die Grundlage der Landwirtschaft, für Bäume, Gärten und Parks. Bei starken Niederschlägen saugen sie Regenwasser auf, und an Hitzetagen kühlen sie die Luft. Damit Böden ihre vielfältigen Funktionen wahrnehmen können, braucht es Sorgfalt im Umgang mit ihnen. Zum Internationalen Tag des Bodens am 5. Dezember 2022 engagierten sich Behörden, landwirtschaftliche

Vertreterinnen und Vertreter, Naturschutzorganisationen, Fachleute aus Wissenschaft und Raumplanung für die Erhaltung von Böden im Siedlungsgebiet.

Die Böden sind unter Druck: Rund 60 Prozent der Siedlungsgebiete in der Schweiz sind bebaut oder betoniert, asphaltiert oder gepflastert. Zum Internationalen Tag des Bodens am 5. Dezember 2022 (siehe Kasten) forderten nationale und kantonale Behörden sowie Or-



ganisationen aus Wissenschaft, Naturschutz, Landwirtschaft und Raumplanung gemeinsam dazu auf, die vielfältigen Funktionen der Böden bei Planung und Nutzung besser zu berücksichtigen und den Boden gesund zu erhalten. Lebendige Böden erfüllen Produktions-, Regulierungs- und Lebensraumfunktionen und entsprechen so einer Vielzahl verschiedener Ansprüche.

Im Siedlungsbereich treffen besonders viele Ansprüche aufeinander: Böden sind die Grundlage für unseren Wohnraum und unsere Freizeitgestaltung. Böden nehmen Niederschläge auf und mindern so das Überschwemmungsrisiko. Bei trockenem Wetter verdunstet das Wasser wieder, und die Böden tragen zu einem angenehmen Stadtklima bei. Böden sind aber auch unabdingbar für Bäume in Parkanlagen oder für Gemüse und Blumen in Privatgärten. Sie sind somit die Basis für attraktive und lebenswerte Siedlungen.

Für die Versorgung mit Nahrungsmitteln sind die Menschen in den Siedlungen auf ertragreiche Böden im Umland angewiesen, die der Landwirtschaft langfristig gute Erträge sichern. Um das Kulturland zu schonen, muss in Siedlungen dichter gebaut werden. Diese Verdichtung muss so gestaltet werden, dass hochwertige Grünräume mit gesunden Böden erhalten bleiben. Eine sorgfältige Planung bietet Chancen, die Böden und ihre vielfältigen Funktionen zu erhalten und zu stärken.

5. Dezember 2022: Internationaler Tag des Bodens

Der Internationale Tag des Bodens ruft die Bedeutung der Böden in Erinnerung. Für den Tag des Bodens 2022 haben sich Behörden von Bund und Kantonen sowie Organisationen aus Wissenschaft, Naturschutz, Landwirtschaft und Raumplanung erstmals zu einer gemeinsamen Aktion zusammengefunden. Sie zeigen unter dem Motto «Bodenständig: Lebensqualität für Stadt und Dorf» in Videobotschaften, wie sie sich für die Erhaltung gesunder Böden einsetzen. Im Fokus stehen die Böden der Siedlungen, die einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern leisten. Konkrete Beispiele für den Schutz und die Erhaltung der Böden finden sich im Begleitdossier <https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/74152.pdf>.

Kommunikationspartner zum Internationalen Tag des Bodens in der Schweiz

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Kompetenzzentrum Boden (KOBO)

Kanton Genf

Kanton Luzern

Kanton Waadt

Kompetenzzentrum Boden – Wallis (KOBO – Wallis)

Cercle sol (Bodenschutzfachstellen der Kantone)

Agroscope

Agriidea

Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL)

Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz (BGS)

EspaceSuisse

Schweizer Bauernverband (SBV)

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL)

Pro Natura Schweiz

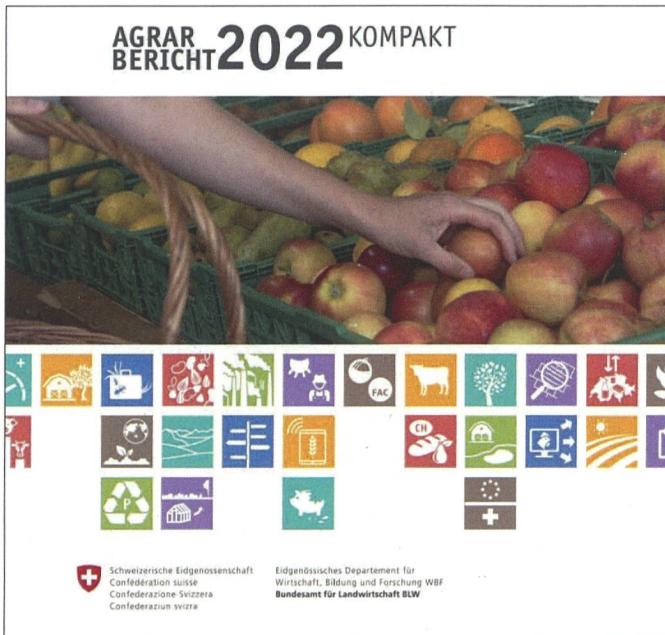
sanu durabilitas

Agrarbericht 2022

Selten war der Begriff Ernährungssicherheit so präsent wie 2022. Nach der globalen Pandemie stellte der Ukraine-Krieg die internationalen Handelsketten vor neue, grundlegende Herausforderungen. Gerade für die Schweiz als Nettoagrarimporteurein sind funktionierende und resiliente Handelsbeziehungen wichtig. Dank der guten Vernetzung der Schweiz war die Versorgung mit Lebens- und Produktionsmitteln stets gewährleistet. Genauso wichtig wie der internationale Han-

del ist die tägliche Arbeit der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft. Mit dem aktuellen Produktionsportfolio und den Konsumpräferenzen erreicht die Schweiz aktuell einen Brutto-Selbstversorgungsgrad von 56 %. Das Ziel des Bundesrats ist, diese wertvolle Ernährungssicherheit durch eine nachhaltige Entwicklung zu stärken. Mit dem 2022 publizierten Bericht «Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik» schafft der Bundesrat für die Branche eine langfristige Pers-

pektive. In seine agrarpolitische Strategie bezieht er alle ein: die Bäuerin, den Zulieferer, die Zwischenhändlerin, den Verarbeiter, die Konsumentin. Mit einem gemeinsamen Engagement kann die Ernährungssicherheit weiter gefestigt werden. In dieser Broschüre finden Sie in kompakter Form eine Auswahl aktueller Entwicklungen der Schweizer Landwirtschaft. Ausführlichere Informationen finden Sie auf der Website www.agrarbericht.ch. Die jeweiligen QR-Codes führen außerdem zu weiteren detaillierten Informationen.



Der Agrarbericht 2022

Damit Sie den Agrarbericht schnell, einfach und individuell nutzen können, ist er online verfügbar. Die klare und einfache Gliederung erlaubt Ihnen, die gewünschten Informationen auch unterwegs schnell zu finden.

Sie können mit dem zusätzlichen Tool «Mein Agrarbericht» bequem Ihr persönliches Exemplar mit individuell ausgewählten Themen zusammenstellen.

Unter www.agrarbericht.ch erfahren Sie, was wichtig ist. Wir wünschen Ihnen viel Lesevergnügen.

www.agrarbericht.ch

**Wie?
Was?
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

Klimawandel: Online-Tool für Gemeinden

Ein neues Online-Tool des Bundes unterstützt Gemeinden bei der Anpassung an den Klimawandel. Es bietet eine Evaluation der Risiken,

zeigt Handlungsempfehlungen und präsentiert erfolgreiche Beispiele anderer Gemeinden. Der Hitzesommer 2022 zeigte deutlich,

was mit dem Klimawandel auf uns zukommt. Viele Gemeinden bereiten sich bereits auf die Folgen vor, andere stehen noch am Anfang. Dabei müssen die Gemeinden das Rad nicht neu erfinden: Ein neues innovatives Online-Tool des Bundesamts für Umwelt (BAFU) hilft dabei. Mit gezielten Fragen in neun Themenbereichen werden zuerst die lokalen Risiken erfasst, beispielsweise zu Hangrutschungen oder dem Oberflächenabfluss. Aufgrund dieser Evaluation folgen die Handlungsempfehlungen. Viele Gemeinden stehen vor ähnlichen Problemen. Das Tool bietet deshalb auch erfolgreiche Lösungsansätze in anderen Gemeinden für einen Erfahrungsaustausch. Das erarbeitete Dossier ist Grundlage für das weitere Vorgehen, sei es ein Beratungsgespräch oder die Planung konkreter Projekte.

www.onlinetool-klimaanpassung.ch



REALITY CAPTURING

**„Überzeugen Sie sich selbst:
Testen Sie rmDATA 3DWorx bis zu 60 Tage
kostenlos und unverbindlich.“**

Michael Schulz, Geschäftsführer rmDATA AG

... denn aus eigener Erfahrung wissen wir, dass eine Testlizenz mit dem passenden Testdatensatz oft mehr bewirkt, als 1000 Worte. Sie werden begeistert sein!



rmDATA AG. Intelligente Software. Individuelle Services.

Tägerhardring 8, 5436 Würenlos

Tel: +41 41 51121 31 . Fax +41 41 51121 27

office@rmdatagroup.com . www.rmdatagroup.com



Mehr zur Testlizenz erfahren:

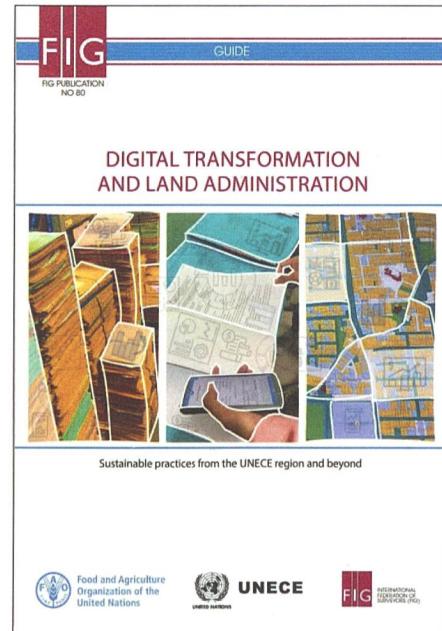
Digital transformation and land administration

FIG Publikation 80

Die Internationale Vereinigung der Vermessungsingenieure (FIG) publizierte 2022 in Zusammenarbeit mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) eine neue Publikation zur digitalen Transformation in der Landadministration (Kataster und Landmanagement). Die Idee für die Publikation ging von der Erkenntnis aus, dass die COVID-19-Pandemie die Landverwaltung in vielen Ländern erheblich beeinflusst hat. Eine der wichtigsten Erkenntnisse war, dass Landverwaltungssysteme während der Lockdowns vor allem dank der digitalen Transformation

erfolgreich waren. In vielen Ländern wurde die Digitalisierung der Landverwaltung beschleunigt. Während der gesamten COVID-19-Pandemie förderten FAO, UNECE und FIG den Dialog zwischen den Ländern durch Webinare. Die Veröffentlichung liefert Perspektiven auf Länderebene anhand von Fallstudien und zeigt die Schlüsselemente für zukünftige Landverwaltungssysteme und deren Implementierung auf.

www.fig.net/news/news_2022/10_pub80_digital_transformation_land_administration.asp



Master of Science (FHNW) in Engineering, Profile Geomatics
Information Events

21 March 2023
25 April 2023

www.fhnw.ch/master-geomatics

MASTER OF SCIENCE
IN ENGINEERING

FHNW

University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland
School of Architecture, Civil Engineering and Geomatics

MS

QR code

Drohnenregulierung



VDGS ASEGD ASUGD

Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz
Association Suisse pour l'Exploitation Géomatique des Drones
Associazione Svizzera per l'Uso Geomatico dei Droni

Am 25. November 2022 informierte das Bundesamt für Zivilluftfahrt: Der Gemischte Ausschuss des bilateralen Abkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union über den Luftverkehr hat am 24. November 2022 die Übernahme der EU-Drohnenreglementierung sowie weiterer EU-Rechtsvorschriften durch die Schweiz beschlossen. Für Drohnenpilotinnen und -piloten gelten ab dem 1. Januar 2023 neue Bestimmungen. Der schweizerischen Drohnenbranche bringt der mit der EU harmonisierte Rechtsrahmen etliche Vorteile. Der Bundesrat hat die Übernahme der neuen Bestimmungen genehmigt. Was leider zu wenig kommuniziert worden

ist, ist die Übergangsfrist von acht Monaten. Die Übergangsphase endet damit am 1. September 2023

Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz

Nach rund 2.5 Jahren anspruchsvollen Verhandlungen mit dem BAZL hat die Allianz für eine vernünftige Drohnenregulierung unter Federführung der IGS ihr Ziel erreicht: Eine Branchenlösung zur Erteilung von Flugbewilligungen konnte realisiert werden. Das BAZL erteilte am 12. September 2022 Ingenieur-Geometer Schweiz bzw. dem Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz die «AUTHORI-

SATION to operate unmanned aircraft systems within visual line of sight». Der Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz (VDGS) wurde am 20. September 2022 gegründet. Vorteile einer Mitgliedschaft: Flüge, die von VDGS-Mitgliedern durchgeführt werden, sind vorgängig mit einer Fluganzeige beim VDGS anzumelden. Diese wird von der zuständigen VDGS-Stelle summarisch auf Inhalt und Vollständigkeit geprüft. Eine Flugfreigabe vom BAZL ist nicht erforderlich. Ebenso entfällt das aufwändige SORA-Bewilligungsverfahren für jeden einzelnen Flug. VDGS-Mitglieder geniessen somit das Privileg, Flüge unbürokratisch, flexibel und kurzfristig planen und durchführen zu können. Auf der Webseite www.vdgs.ch finden sich weitere Informationen wie die Statuten Interessensbekundung für eine Mitgliedschaft.

*Rico Breu, Präsident Verein
Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz*

Exploitation de drones

Le 25 novembre 2022, l'Office fédéral de l'aviation civile a informé: Le comité mixte de l'Accord bilatéral sur le transport aérien entre la Suisse et l'Union européenne a entériné le 24 novembre 2022 la reprise par la Suisse de la réglementation de l'UE sur les drones ainsi que de différents actes communautaires. À partir du 1^{er} janvier 2023 les télépilotes seront soumis à de nouvelles règles. Pour l'industrie suisse des drones, disposer d'un cadre légal harmonisé avec l'Europe sera un avantage. Le Conseil fédéral a approuvé la reprise de ces dispositions. Ce qui n'a malheureusement pas été suffisamment communiqué, c'est la période de transition de 8 mois. La phase de transition finira le 1^{er} septembre 2023.

Association Suisse pour l'Exploitation Géomatique des Drones

Après environ deux ans et demi de négociations exigeantes avec l'OFAC, l'Alliance pour une réglementation raisonnable des drones a atteint son objectif sous la responsabilité de l'IGS: une solution de branche pour l'octroi d'autorisations de vol a pu être réalisée. Le 12 septembre 2022, l'OFAC a accordé à Ingénieurs-Géomètres Suisses, respectivement à l'Association Suisse pour l'Exploitation Géomatique des Drones, la «AUTHORISATION to operate unmanned aircraft systems within visual line of sight». L'Association Suisse pour l'Exploitation Géomatique des Drones (ASEGD) a été fondée le 20 septembre 2022.

Vos avantages en tant que membre: Les vols effectués par les membres de l'ASEGD doivent être annoncés en avance à l'ASEGD avec un avis de vol. Le contenu et l'intégralité de cet avis de vol sont vérifiés sommairement par l'organisme compétent de l'ASEGD. Une autorisation de vol de l'OFAC n'est pas nécessaire. De même, la procédure d'autorisation SORA très complexe pour chaque vol individuel devient caduc. Les membres de l'ASEGD ont ainsi le privilège de pouvoir planifier et réaliser des vols de manière non bureaucratique, flexible et sans délai.

Le site web www.vdgs.ch contient des informations supplémentaires ainsi qu'un blog «Questions et réponses».

Rico Breu, Président de l'Association Suisse pour l'Exploitation Géomatique des Drones